

06. Dezember 2011 23:00 Uhr

ILLERTISSEN: TIER VERENDET QUALVOLL

Erschütterung nach brutaler Attacke auf Pferd

Ein ungewöhnlich grausamer Anschlag auf ein Pferd erschüttert in Illertissen die Öffentlichkeit. Auf einer Weidekoppel hat ein Unbekannter einen Wallach bestialisch zugerichtet. *Von Wolfgang Kahler*

F Empfehlen

 Tweet

+1



Auf dieser Weide, vermutlich in dem Unterstand hat ein unbekannter Täter in der Nacht zum vergangenen Samstag den 20-jährigen Wallach so schwer verletzt, dass das Tier daran verendete.

Foto: Fotos: wk/zg

Illertissen Das Pferd wurde regelrecht aufgeschlitzt. Es verendete qualvoll. Besitzerin Hanna Hierstätter ist immer noch erschüttert: „Desmond hat bestimmt leiden müssen.“ Der Eigentümer des Hofes, auf dessen Gelände sich die Weide befindet, hatte am Samstagmorgen das verendete Tier gefunden. Die Eingeweide waren aus dem Bauch herausgequollen.

Noch ist völlig unklar, wer hinter dieser brutalen Attacke steckt. „Es muss wohl jemand sein, der sich hier auskennt“, glaubt Hanna Hierstätter, denn das Gelände liegt weit außerhalb. Der Wallach war seit Sommer auf der Koppel untergebracht, gemeinsam mit schottischen Hochlandrindern: „Die sind gut miteinander ausgekommen“, so die Besitzerin. Weil in der Nacht zum Samstag ziemlich schlechtes Wetter war, denkt Hanna Hierstätter, dass sich „Desmond“ in einem Verschlag untergestellt hat. Dort hat der Täter wohl zugeschlagen, vermutet die Besitzerin, denn in dem Verschlag war alles voll Blut. Nach der Attacke hat sich „Desmond“ schwer verletzt wohl noch auf die Weide geschleppt.

An inneren Blutungen auf der Weide verendet

Dem Wallach wurde nach Polizeiangaben eine 20 Zentimeter lange Schnittwunde im hinteren Bauchbereich zugefügt. An den so verursachten inneren Blutungen dürfte das Pferd verendet sein. Vier auf einer benachbarten Koppel untergebrachte Pferde blieben glücklicherweise unverletzt.

Gestern standen Hanna Hierstätter und ihre Freundin Petra Brandt immer noch unter dem Eindruck der schrecklichen Geschehnisse. Sie können nicht verstehen, wer hinter diesem grausamen Anschlag auf das Leben eines unschuldigen Tieres stecken könnte. „Desmond“ war mit seinen 20 Jahren „pumperlgesund“, meint Hanna Hierstätter. Seit August war er auf der Koppel in der Nähe von Tiefenbach untergebracht. Das Tier wurde heute noch zum Reiten und als Zugpferd für eine Kutsche eingesetzt. „Er war außerordentlich zutraulich“, sagt die Besitzerin. Weil das Pferd ein Halfter trug, könnte es dem Täter so noch leichter gefallen sein, es für seine brutale Attacke festzuhalten.

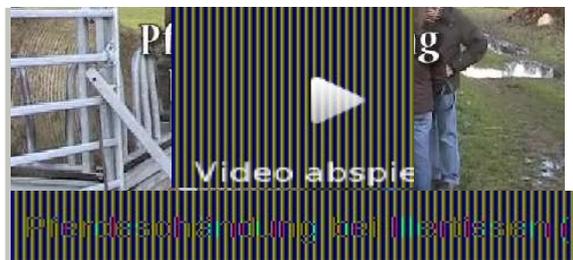
Belohnung für Hinweise ausgesetzt

Hanna Hierstätter hat eine Belohnung in Höhe von 400 Euro ausgesetzt für Hinweise, die auf die Spur des Täters führen. Ein erster Tipp kam von einer Zeitungsausträgerin, die in der Nacht gegen 2.30 Uhr eines der Hochlandrinder hatte schreien hören, als sie in der Nähe vorbeikam. Dieses Rind sei besonders empfindlich und würde bei ungewöhnlichen Vorgängen sofort Laut geben.

Die Illertisser Polizei sucht ihrerseits nach Zeugen, denen in der Zeit von Freitag, 2. Dezember, 16.15 bis Samstag, 3. Dezember, 8.45 Uhr in dem Bereich nordöstlich von Illertissen Verdächtiges aufgefallen ist.



Außerdem wird geprüft, ob es Zusammenhänge mit einer Serie von Pferdeschändungen gibt, die sich im



Frühjahr und Sommer dieses Jahres ereignet haben. In den Landkreisen Ober- und Ostallgäu sowie im Raum Memmingen und vor gut zwei Jahren im Raum Krumbach waren mehrere Pferde auf der Weide mit Stichen und Schnitten

nicht unerheblich verletzt worden, berichtet Alexander Resch vom Polizeipräsidium Schwaben Süd/West in Kempten. Da nicht ausgeschlossen werden könne, dass der oder die Täter noch weitere ähnliche Delikte begehen, bittet die Polizei um erhöhte Vorsicht, insbesondere bei Pferdebesitzern. Die Tiere sollten nachts möglichst in Stallungen untergebracht werden. Außerdem seien Kontrollgänge ratsam.

Verdächtige Beobachtungen von Personen in der Nähe von Pferdekoppeln sollten umgehend der nächsten Polizeidienststelle oder über Notruf 110 gemeldet werden. Ferner können Hinweise über Personen wichtig sein, die schon einmal wegen ihres Verhaltens auf Höfen, Koppeln oder Reiterhöfen aufgefallen sind.

Engelhorn Online-Shop

Jetzt bei Engelhorn die Top-Marken der Sportwelt online bestellen!

www.engelhorn.de/Sport

Google-Anze

Mehr zum Thema

📺 Video [Pferdeschändung bei Illertissen](#)